

1. Record Nr.	UNINA9910795162803321
Autore	Roellecke Gerd
Titolo	Das Paradox der Verfassungsauslegung / / Gerd Roellecke
Pubbl/distr/stampa	Paderborn : , : Ferdinand Schoningh, , [2012] ©2012
ISBN	3-657-77611-7
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Schonburger Schriften Zu Recht und Staat ; ; Band 2
Disciplina	342.4302
Soggetti	Constitutional law - Germany Constitutional law - Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Preliminary Material / Gerd Roellecke -- Das Paradox der Verfassungsauslegung. Eine Einführung / Gerd Roellecke -- Die Entkoppelung von Recht und Religion / Gerd Roellecke -- Rechtsstaat – Nichtrechtsstaat – Unrechtsstaat / Gerd Roellecke -- Natur- und Denkmalschutz durch privates Eigentum? / Gerd Roellecke -- Vom » Sinn und Zweck« der Grundrechte / Gerd Roellecke -- Quellennachweise / Gerd Roellecke -- Anmerkungen / Gerd Roellecke -- Schönburger Schriften zu Recht und Staat / Gerd Roellecke.
Sommario/riassunto	Verfassungen legitimieren sich selbst. Deswegen können Normen die Verfassungsauslegung nicht beschränken; sie würden sie eher entfesseln. In der Sorge um die Stabilität der Verfassung und in der Furcht vor politischer Willkür hat man versucht, die Verbindlichkeit des Verfassungstextes zu stärken. Doch dadurch werden politische Konflikte nicht gegen, sondern nur auf der Grundlage der - verschiedenen gedeuteten - Verfassungstexte ausgetragen. Weil Verfassungen bei ihrer Entstehung bestimmte Sachprobleme bewältigen sollten, gilt es, an diese anzuknüpfen und sie historisch weiter zu verfolgen. Durch historisch-politische Verdichtung gewinnt man Material für die Auslegung der Verfassung, dessen Evidenzen die Probleme klären oder verkleinern und eine Einigung in der Sache erleichtern.